








Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Phosphorsäure; Orthophosphorsäure; ortho-Phosphorsäure; E 338 (CAS-Nr.: 7664-38-2)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314) • Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1, kann gegenüber Metallen korrosiv sein. (H290) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310) 	
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Große Mengen abpumpen. • Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Entstehende Dämpfe mit Sprühwasser niederschlagen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen! • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Wasserstrahl direkt in das Auge richten. Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder Transport!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien sofort anhaltend mit viel Wasser spülen. Bei großflächiger Kontamination Schwalldusche. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende geben. Arzt aufsuchen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermieden! Reichlich Wasser trinken. Keine Neutralisierungsversuche mit Laugen, keine Aktivkohle unternehmen. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als Salzlösungen der Entsorgung zuführen.</p> <p>Anorganische Säuren und deren Anhydride werden ggf. zunächst verdünnt bzw. hydrolysiert, indem man sie vorsichtig in Eiswasser einrührt. Anschließend wird mit Natronlauge neutralisiert; pH-Wert kontrollieren..</p>	